Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

umb chrauz rechtichait vnd gerichte sint semes
stules rechtichait H ewer wirt vor im fuerpod
vnd wirt sein wende enzuenden umb vnd umb
vm im S ein plechzen erschemen den umb
chrauz der erden das sach dew erd vnd ist pe
taubt O ie perge ze flurzen als ein wachs vor
dem antlutz des herren vor dem antlutz des her
ren ein ipleich erde O ie himel habent sein
gerechtichait gekundet vnd allew volch habent
sein ere gesehen G eschant werdent alle die
an pettent die gesnitze vnd die sich ir ab got
uiment A npettet im alle sein engel ez horte
syon vnd ist gefrewt V nd die tochter iude
wan fro herre durch dein vrtail W an dw prist
der aller hochster herre vber alle erde dw prist
ze vil gehocht vber alle got I r die ir lieb
habt den herren hazzent das vbel der herre
behutet die sel seiner haligen von des sunders
hant erledigt er sei O en gerechten ist ein licht
auf gegangen vnd frewd den gerechtent des
herten F rewt euch ir gerechten in dem herren
vnd ver gebet der gedenchnusse seiner haligung
O antate domino canticum nouum quia mira

97

Diser salm sagt von der geburd vnsers herren
ihu xpi als auch manch salm tuet sprechent
etlich in hab ainer ses gemacht etlich sprech
ent in hab daud gemacht da ist nicht chuecz
umb er sprichet zw dem ersten